

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 10 (1924)
Heft: 42

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wöhnlicher Kalender; er ist ein eigentliches Volksbuch voll Schollentreue und Heimatduft. Was er ist oder doch wenigstens werden möchte, sagt der Kalender am besten selbst: „... Aus dem Volke für das Volk. ... Mit jedem Jahrgange der engen Heimat einen Spiegel darreichen ... in steter Vertiefung, Ausweitung und Verfeinerung. Heimische Art und Bodenständigkeit möchte das Jahrbuch immer mehr und mehr in seiner besten und tiefsten Ausprägung in Dichtung, Kunst und Musik den weitesten Kreisen der Inneren Schweiz nahe bringen. ... So gilt es dem gleitenden Werden und Vergehen die sichtende Hand aufzulegen, aus der Vergangenheit schimmernde Schätze zu heben, ernst und forschend in die Zukunft zu schauen.“

Als Mitarbeiter finden wir alles heimische Namen. Ueber das Dargebotene sind wir sofort klar, wenn wir unter den Erzählern Heinrich Federer und Meinrad Lienert sehen — bei den Lyrikern einen Fridolin Hofer, F. A. Herzog, Plazidus Hartmann, Enzmann, Zyböri — unter den Wissenschaftlern Dr. Rob. Durrer, Dr. P. Em. Scherer usw. Auch auf den Kalenderschmuck ist große Sorgfalt verlegt worden und der Verlag (wo erscheint der neue Kalender?? D. Sch.) verspricht, dem künstlerischen Bilde in Zukunft noch vermehrte Aufmerksamkeit zu widmen. W.

Wissen und Leben. Im Xaverius-Verlag in Aachen ist ein Abreißkalender 1925 erschienen, der insbesondere der Missionsidee dienen will. Die Bilder sind teils Reproduktionen bekannter erstklassiger Kunstwerke, die mit dem Missionsgedanken in Zusammenhang stehen, teils Einzel- oder Gruppenbilder aus den Missionen. Dazu gesellt sich ein erläuternder Begleittext. Wer sollte nicht dem neuen, sehr gediegenen Unternehmen seine Unterstützung leihen! Es ist begrüßenswert, daß auch dieser Weg begangen wurde, um den Missionen neue Freunde zu werben. J. T.

Pädagogik.

System der Pädagogik im Umriß. Von Dr. Jos. Göttler. 3. Aufl. Kösel u. Pustet K. G., Rempten.

Göttler (Professor der Pädagogik an der Universität München) ist der katholischen Lehrerschaft kein Unbekannter, er hat ihr schon manches vorzügliche Werk geschenkt. Vorliegendes Buch ist in erster Linie als Grundlage für pädagogische Vorlesungen gedacht, aber gerade weil der Verfasser darin die ganze Pädagogik in ein übersichtliches System zusammenfaßt, leistet er auch dem Lehrer außerordentlich große Dienste, wenn er — vielleicht nach einer Spanne von Jahren seit seinem Austritt aus dem Seminar — sich wieder einmal recht gründlich umsehen möchte auf dem weiten und vielverzweigten Gebiete der Erziehungslehre. Wir sehen

hier ab von einer Aufzählung der behandelten Fragen, über alle Zweige der Pädagogik finden wir eine orientierende Darstellung, freilich immer nur skizzierend, nirgends erschöpfend behandelt. Dagegen ist bei jedem Abschnitte auch die einschlägige Literatur erwähnt und ausdrücklich auf die bedeutendsten Werke verwiesen. Göttlers Umriß sei daher Lehrern und Lehrerinnen aller Schulstufen zum gründlichen Studiums bestens empfohlen. J. T.

Die Schule ohne Seele. Gedanken zur Schulfrage. Von Erziehungsrat Dr. August Rüegg. N. Z. N.-Verlag Zürich. Preis 80 Rappen.

Wir haben schon viel über das staatliche Schulmonopol und die Entartung im öffentlichen Erziehungswesen gelesen, aber so tiefgründig und in so nobler Art noch nie. Wie fein und überzeugend spricht z. B. der ideale Verfasser — um nur eine einzige Stelle anzuführen, von der „Notwendigkeit des Zusammenarbeitens des Staates und Kirche“ im Schlußkapitel. Nicht die Pflege der Religion, vor der so viele Staatsmänner eine heillosse Angst zeigen, ist heute gefährlich, „denn die wirklich dringende Gefahr ist für den Staat heute nicht der römische Johannes und seine strenge Umkehr- und Bekehrungspredigt, sondern die zunehmende Sittenlosigkeit und Unzufriedenheit des Volkes, die extravaganten Tänze der Herodias und die lasterverseuchte Despotenschwäche des Herodes usw.“ So unscheinbar die 40 Seiten haltende Broschüre auch sein mag, birgt sie doch so viel Goldkörner und ist von so hoher Warte aus geschrieben, daß wir sie den Kollegen warm empfehlen. S.

Lehrerzimmer.

Wandschmuck. Für Schulzimmer, Mittel- und Oberstufe, wünscht Lehrer passenden Wandschmuck, der auch künstlerischen Wert hat, anzuschaffen. Wer könnte hierfür Adressen von wirklich empfehlenswerten Lieferanten in der „Schweizer-Schule“ mitteilen? Die Bilder sollten der religiösen und vaterländischen Erziehung dienen. Zum voraus herzlichen Dank für jede Mitteilung! J. H.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Wittau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25, Postfach der Hilfskasse K. L. W. S.: VII 2443, Luzern.